

# eMediplan: Für mehr Sicherheit und Qualität in der Arzneimitteltherapie

Am 16. Dezember 2015 gründeten initiative Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen den Verein IG eMediplan mit dem Ziel, einen umfassenden, strukturierten und stets aktuellen Medikationsplan in der Schweizer Patientenversorgung zu etablieren. In der ersten Hälfte 2021 hat der Vorstand Ziel und Zweck überprüft und folgende **Vision** mit einem Zeithorizont von etwa fünf Jahren formuliert:

Der eMediplan ist ein

- nützliches, zuverlässiges und etabliertes Arbeitsinstrument
- für Gesundheitsfachleute entlang der Behandlungskette, Patienten/Versicherte und deren Angehörige, um die
- Sicherheit, Wirksamkeit und Effizienz von medikamentösen Therapien zu verbessern.

Daraus leiten sich folgende **Ziele** ab:

- **Verbreitung/Akzeptanz:** Der eMediplan steht der Mehrheit der stationären und ambulanten Leistungserbringer zur Verfügung, ebenso der Mehrheit der Patienten/Versicherten. Die überwiegende Zahl der Personen, die den eMediplan anwenden, beurteilen ihn positiv.
- **Nutzen:** Die positiven Wirkungen des eMediplan auf die Sicherheit, Wirksamkeit und Effizienz von Arzneimitteltherapien sowie die Compliance/Adherence bei Patienten/Versicherte sind anerkannt.
- **Leistungsvergütung:** Der Aufwand für die Anwendung des eMediplan ist fair abgegolten.
- **Systemintegration:** Die drei grössten Softwarehäuser pro Segment (Spital, Arztpraxis, Apotheke, Pflegeeinrichtung, Spitex, Krankenversicherer) haben den eMediplan vollumfänglich in ihre Systeme integriert (einlesen, bearbeiten, auslesen oder drucken). Gesundheitsplattformen und Patienten-Apps zur Unterstützung der Medikation nutzen den eMediplan.


## Bisherige Meilensteine auf dem Weg zum Ziel

- Die Grundidee des eMediplan geniesst breite Akzeptanz. Gleichzeitig ist weitgehend anerkannt, dass der elektronische Medikationsplan zu den wichtigsten Anwendungsfällen des elektronischen Patientendossiers (EPD) gehört.
- Wichtige Softwarehäuser aus den Bereichen Arztpraxis, Apotheke, Spital, Pflegeeinrichtung und Spitex haben in der jeweiligen Primärsoftware eine Schnittstelle implementiert und können den eMediplan mindestens ausdrucken oder einlesen. Ebenso ist eine App für die mobile Anwendung des eMediplan durch Patienten/Versicherte verfügbar.
- Es bestehen mehrere regionale Initiativen, die den eMediplan in Projekten anwenden oder planen, ihn anzuwenden.
- Der eMediplan ist von eHealth Suisse akzeptiert und Teil der Einführung für das EPD.
- 2018 reichte Ständerat Hans Stöckli [die Motion](#) «Recht auf einen Medikationsplan zur Stärkung der Patientensicherheit» ein. Beide Räte haben die Motion angenommen. 2021 doppelte er nach mit [der Motion](#) «Erstellen und Bewirtschaften von Medikationsplänen zur Erhöhung der Medikationsqualität und Patientensicherheit von polymorbiden Patientinnen und Patienten».

## Was der eMediplan zeigt

Der eMediplan umfasst die wichtigsten medizinischen Daten zur Beurteilung der Medikation.

Alle Informationen des Plans sind im QR-Code enthalten. Die Fachpersonen können diesen Code einlesen. Patienten scannen den Code mit der Mediplan-App.

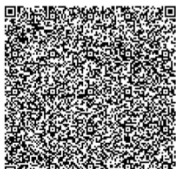


**eMediplan**  
Der Schweizer Medikationsplan

**Peter Muster**  
01.11.1943 (M)  
Bergstrasse 14, 9299 Waldlichtung / +41 79 123 45 67

Körpergrösse / Gewicht: 180 cm / 81 kg  
Nierensuffizienz: leicht  
Allergie(n): Penicillin-Allergie

erstellt von :  
  
Dr. med. F. Weise  
Praxis Weitblick  
9288 Berg



Ausstellungsdatum: 09.02.2023 09:42

Medikament	Morgen	Mittag	Abend	Nacht	Einheit	Von	Bis u. mit	Anwendungsinstruktion	Anwendungsgrund	Verordnet durch
ANTIBIOTIKUM Tabl 800/160mg Disulfotetraprim, Monoketozam	1	-	1	-	Stk	09.02.2023	19.02.2023	nach dem Essen	Infektion	Dr. Not Franz, Frauenfeld
CO-ANTIHYPERFILM 160/12.5 mg Balsorten, Hydratnatriid	1	-	-	-	Stk				Bluthochdruck	Dr. Sarah Docteur, Porrentruy
CHOLESTERINSENKER FILM 20 mg Otamustitan	½	-	1	-	Stk				Cholesterinsenker	Dr. Séverine Example, Martigny
ANTIKRAMPF INJEKTION Lösung 10 mg/2ml i.m./i.v. Trifluopam	2	-	-	-	ml			nur i.m., nur durch instruierte Personen	Beruhigung	Dr. Karl Rezept, Langenthal
<b>Reservemedikation</b>										
Essigwickel	-	-	-	-	-			bei Bedarf	Fieber	Selbstmedikation
ANTIPYRETIC FILM 500 mg Antipyretic	siehe Anwendungsinstruktion							bis zu max. 4 mal täglich 1 Tablette einnehmen	Schmerzen	Selbstmedikation

Die Medikamente können mit Hilfe eines Bildes einfacher identifiziert werden.

Der Grund für die Einnahme des Medikaments ist erklärt.

Der verordnende Arzt ist hinterlegt.

«Dank dem eMediplan weiss ich immer, welche Medikamente in welcher Dosis für mich aktuell sind. Wenn ein Wechsel verordnet wird, wird der Plan sofort angepasst. Somit fühle ich mich sicherer!»

**Marianne K**, 74, muss regelmässig vier verschiedene Medikamente einnehmen

«Eigentlich sollte man Praxen verpflichten, den eMediplan, der bei uns im Thurgau entwickelt worden ist, zu verwenden.»

**Urs Martin**, Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Kanton Thurgau

## **Weshalb es den eMediplan braucht**

### **Für Patientinnen und Patienten**

- Der eMediplan steht allen Menschen zur Verfügung, die Medikamente einnehmen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Bildung. Er ist leicht verständlich und lässt sich bedürfnisgerecht verwenden: entweder in gedruckter Form oder in der App.
- Der eMediplan schafft Übersicht und erleichtert die Therapie: das richtige Medikament, zur richtigen Zeit, in der richtigen Dosierung, auf die richtige Art.
- Der eMediplan hilft, die verordnete Therapie über die ganze Zeit einzuhalten. Das erhöht die Patientensicherheit und die Wahrscheinlichkeit, das angestrebte Behandlungsergebnis zu erreichen.
- Der eMediplan ermöglicht den Einbezug von Angehörigen und anderen Vertrauenspersonen, um die korrekte Medikamenteneinnahme zu gewährleisten.

### **Für Gesundheitsfachleute**

- Der eMediplan schafft Transparenz, was die bestmögliche Medikation zu jeder Zeit fördert.
- Der eMediplan erlaubt eine rasche, vollständige Medikamentenanamnese. Dadurch lassen sich mögliche Wechselwirkungen rechtzeitig erkennen.
- Der eMediplan ist eine ausgezeichnete Grundlage, um mit allen Beteiligten über die Medikation zu sprechen: mit Patientinnen und Patienten, um sie stärker einzubeziehen; mit Gesundheitsfachleuten, und sich optimal abzustimmen.
- Der eMediplan lässt sich leicht mit anderen Gesundheitsfachleuten austauschen und besprechen (gerichtete Kommunikation).

### **Für die Gesundheitsversorgung**

- Der eMediplan ist eine ausgezeichnete Grundlage, um die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsfachleuten über den gesamten Behandlungsprozess zu verbessern (und mit hoher Wahrscheinlichkeit über die Medikation hinaus). Damit wird er zum wirkungsvollen Wegbereiter der Integrierten Versorgung.
- Der eMediplan macht die wichtigste Therapie in der Gesundheitsversorgung sicherer, effizienter und besser. Damit wird er zum unerlässlichen Wegbereiter für die Digitalisierung im Allgemeinen sowie das elektronische Patientendossier und die eMedikation im Speziellen (eMediplan als PDF oder als Medication Card im EPD).
- Der eMediplan ist ein strukturierter Datensatz, den Informationssysteme automatisch lesen und weiterverarbeiten können.
- Der eMediplan dämpft die Kostensteigerungen, indem er die Medikation optimiert (z.B. weniger Doppelverschreibungen und falsche Dosierungen), die Patientinnen und Patienten stärker einbezieht, die Compliance/Adherence erhöht und somit die Behandlungsergebnisse verbessert.

## Wer sich für den eMediplan einsetzt

### Der Vorstand des Vereins IG eMediplan

- Dr. med. Olivier Kappeler, Co-Präsident
- Andreas Bühner, Dr. sc. nat. et med., Co-Präsident
- Dr. med. Michael F. Bagattini, Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin, executive MBA, Ärztlicher Leiter und GL-Vorsitzende Arztpraxis Glattpark GmbH
- Dominique Bättscher, Apothekerin, Ameisen Apotheke Flawil
- Michael Fickenscher, Dipl. Betriebswirt (FH), Geschäftsführer, AD Swiss Net AG
- Hansjörg Looser, lic. oec. inform. HSG, Leiter eHealth Kanton St. Gallen
- Neslihan Sali, BSc Medizininformatik, Head of Product Management (Geschäftsleitung), HCI Solutions AG
- Dr. Ulrich Schaefer, Apotheker, Vorstand pharmaSuisse
- Prof. Dr. med. Dr. phil. Sven Streit, Hausarzt in Konolfingen, Professor für Medizinische Grundversorgung, Berner Institut für Hausarztmedizin Universität Bern
- Urs Zanoni, MPH, Beratung für Gesundheitsprojekte, Publizistik und Moderation

### Unsere Mitglieder und Gönner

«Zu jeder Zeit die aktuelle Medikation eines Patienten zu kennen, erhöht die Qualität und vermeidet Fehler.»

**Alex Steinacher**, Hausarzt und Präsident  
Ärztegesellschaft Thurgau

«Der eMediplan hat ein grosses Potenzial, den Umgang mit den verschriebenen Medikamenten in vielen Bereichen zu verbessern.»

**Graf Guido**, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements Kanton Luzern und Präsident von eHealth Zentralschweiz

Weitere Informationen zum eMediplan und zur IG eMediplan: [www.emediplan.ch](http://www.emediplan.ch)